

Die Bremenser Handschrift von des Paulus Diaconus Liber de episcopis Mettensibus.

Von S. Hellmann.

Dümmler hat in dieser Zeitschrift III (1878), 187 ff. auf die wohl noch ins 9. Jh. zu setzende, früher der Strassburger Kirche gehörige Handschrift¹ C 36 der Stadtbibliothek in Bremen hingewiesen, und den darin enthaltenen Paulus Diaconus mit der Hs. identificieren zu können geglaubt, die Marquard Freher seiner Editio princeps zu Grunde gelegt hat. Der Annahme Dümmlers lassen sich, glaube ich, Zweifel entgegensetzen; trotz der von ihm konstatierten Uebereinstimmung in den Lesarten und in der Weglassung kleinerer Zusätze ist die Bremenser Hs. wahrscheinlich nicht diejenige Frehers gewesen.

In dem Bremensis folgt auf Paulus Diaconus des Sedulius Scottus Liber de rectoribus Christianis. Er müsste also von Freher, der sich, wie wir wissen, mit dem Plan einer Ausgabe auch dieses Werkes trug², benutzt worden sein. Frehers Ausgabe war bisher keinem der Bearbeiter des Sedulius, auch A. Mai nicht, zu Gesichte gekommen, und man war gewohnt, die Angabe Schoettgens von einer

1) Auf der leergebliebenen Vorderseite des ersten Blattes steht der Vers: 'Erkanb presul sancte dat dona Marie', was Dümmeler auf Bischof Erkanbald von Strassburg (965—991) bezieht. Vgl. über ihn Charles Schmidt, Zur Geschichte der ältesten Bibliotheken und der ersten Buchdrucker zu Strassburg S. 4; daselbst weitere Verse aus seinen Büchern (vgl. Wattenbach, Schriftwesen, 3. Aufl., S. 335), noch andere, die nicht übersehen zu werden verdienten, bei Wimpfeling, Catalogus episcoporum Argentinensium, ed. J. M. Moscherosch (1660) p. 35. Ganz ähnlich wie in der Bremenser Hs. lautet der Widmungsvers in einem Werke Beda's, das gleichzeitig Gottfried von Speier (950—961) seiner Kirche zum Geschenke machte: 'Me Godefrid sanctae presul dedit ecce Mariae'. Wörtlich ebenso in einer Hs. auch der Wormser Diocese, vgl. Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen im MA. I⁷, 399 N. 4. 2) '... Sedulii, cuius libellum hactenus ἀνέκδοτον De rectoribus Christianis eodem hoc tempore ad praelum paramus'. In Frehers Noten zu Peters von Andlau Schrift De imperio Romano II, 16.